

An das Regierungspräsidium
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

Montag, 15. Februar 2016

**Straßenbahnanbindung Campus Lichtwiese, Linie 2 Lichtwiesenbahn - Planfeststellung
Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Georg-Büchner-Schule, die ich als Schulleiter vertrete, ist zwar keine juristische Person und daher nicht eigenständig in Rechtsgeschäften handlungsfähig, doch wird die Schule durch das o.a. Planungs- und Bauprojekt direkt erheblich tangiert und in ihrer Funktionsfähigkeit eingeschränkt. Aus diesem Grund gebe ich diese Stellungnahme ab und bitte unabhängig von der konkreten Rechtsform der Schule um entsprechendes Gehör und um die Berücksichtigung der vorgebrachten Einwände.

Den Planungsunterlagen ist zu entnehmen, dass durch die geplanten Maßnahmen einige sehr alte Kastanien und eine große Anzahl weiterer Bäume entlang der geplanten Trasse gefällt werden müssen. Dies greift unmittelbar in das bestehende Ensemble (ein geschützter Meisterbau) ein. Die auch in den Plänen eingeräumten erheblichen Eingriffe in die Sichtachsen können nachträglich nicht rückgängig gemacht werden. Angesichts der erheblichen Luftbelastung durch die vielbefahrene Nieder-Ramstädter Straße im Bereich der Schule, erscheint diese Planung kontraproduktiv zu Bemühungen zur Reinhaltung der Luft, die die Stadt an anderer Stelle postuliert und betreibt. Ersatzpflanzungen auf dem Oberfeld können die vor Ort entstehenden Schäden in keiner Weise kompensieren.

Die geplanten Bauarbeiten werden zu einer erheblichen Lärmbelästigung der Schule führen. An keiner Stelle ist erkennbar, welche Maßnahmen zur Lärmreduzierung geplant sind. Schulisches Lernen erfordert jedoch ein Mindestmaß an Ruhe. Dies scheint angesichts der prognostizierten Lärmpegel nicht gewährleistet zu sein. Die Schule erwartet hier, dass besonders lärmintensive Arbeiten in die Ferienzeiten verlagert werden. Eine Gleichstellung mit der TU erwartet die Schule beim Lärmmanagement während der feststehenden Prüfungszeiten des Abiturs (zwei Wochen vor den Osterferien und Ende Mai, Anfang Juni). Im Gegensatz zur TU verfügt die Schule über keinerlei räumliche Ausweichmöglichkeiten.

Nicht hinnehmbar ist die Planung der Baustelleneinrichtung auf dem derzeitigen Parkplatz vor der Schule. Dieser Parkplatz grenzt unmittelbar an die Unterrichtsräume der Schule (naturwissenschaftlicher Fachtrakt) an. Der anzunehmende Bauverkehr mit schweren Lastkraftwagen, Baumaschinen und An- und Abtransport der Baumaterialien würde die Arbeit

Anschrift	Kontakt	Bürozeiten:	Pausen:	Schulträger:
Nieder-Ramstädter-Str. 120 64285 Darmstadt	Telefon (06151) 13 25 60 / 81 Telefax (06151) 13 35 98 Sporthalle: Tel.: 13 48 29 25	Mo-Do 7.00 - 14.00 Uhr Pause 12.00 - 13.00 Uhr Fr. 7.00 - 13.00 Uhr	09.20 - 09.40 Uhr 11.15 - 11.30 Uhr	Stadt Darmstadt www.darmstadt.de
E-Mail: schulleitung@gbs-darmstadt.de oder gbs@darmstadt.de		Homepage: www.gbs-darmstadt.de		

der Schule in unzumutbarer Weise beeinträchtigen. Hier erwartet die Schule eine grundsätzlich andere Lösung.

Am Rande sei darauf hingewiesen, dass der Parkplatz zurzeit von ca. 150 Fahrzeugen täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr genutzt wird (einschließlich vieler studentischer Dauerparker, Besucher der VHS Kurse, Vereinsmitgliedern der Vereine, die in den Hallen der GBS Sport treiben und natürlich der Lehrkräfte, Eltern und Schüler). Dieser Parkverkehr wird sich in die umliegenden Wohngebiete verlagern, in denen die Parkplatzsituation bereits heute angespannt ist.

Im Wesentlichen ungeklärt ist bislang die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler während der Bauphase und auch in der folgenden Betriebsphase der neuen Straßenbahnverbindung. Schon heute ist die Verkehrslage unübersichtlich, die Ampelregelung unzureichend. Eine Verbesserung ist in den Planunterlagen nicht ersichtlich. Die Verbreiterung der Haltestellen Plattform ist zwar begrüßenswert, ändert aber an der grundsätzlichen Verkehrssituation nichts. Durch den Straßenbahnabzweig wird die Situation für die Schülerinnen und Schüler noch unübersichtlicher werden.

Insgesamt muss ich als Schulleiter feststellen, dass die Belange der Schule bei der Planung der Baumaßnahme nicht oder nur unzureichend Berücksichtigung finden. Ich hatte erwartet, dass das Schulamt der Stadt oder das Immobilienmanagement Darmstadt entsprechende Bedenken vorgetragen haben. Ob dies geschehen ist, entzieht sich meiner Kenntnis, zumindest hätten die Bedenken aber keinen Niederschlag gefunden.

Angesichts der Tatsache, dass das Projekt in weiten Kreisen auf Skepsis stößt, sich der Sinn nur schwer erschließt und die Realisierung große Beeinträchtigungen verursachen wird, wäre sicher eine grundsätzliche Neubewertung sinnvoll. Zumindest erwarte ich aber für die Schulgemeinde, dass die Eingriffe in das schulische Leben reduziert und die Belästigungen minimiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christof Ganß M.A.
Schulleiter

Weiterer Verteiler:

Magistrat der Stadt Darmstadt
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Schulamt der Stadt Darmstadt

Immobilienmanagement Darmstadt